

Thema: Prävention von Katheter-assoziierten Harnwegsinfektionen

Im Krankenhaus erworbene Harnwegsinfektionen machen ca. ein Fünftel aller nosokomialen Infektionen aus. Das Risiko eine Harnwegsinfektion zu erwerben hängt von verschiedenen Faktoren ab, z. B. Alter und Abwehrlage des Patienten.

Der bedeutendste Risikofaktor jedoch ist der transurethrale Blasenverweilkatheter. Deshalb sind eine strenge, medizinisch begründete Indikationsstellung und die tägliche Indikationsüberprüfung notwendig.

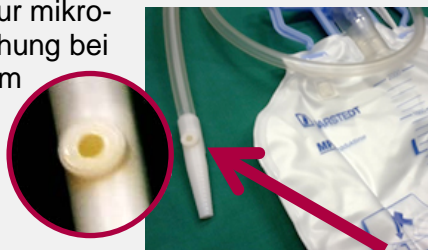
Indikationen sind

- Akuter Harnverhalt
- Notwendigkeit der Bilanzierung bei schwer kranken Patienten
- Patienten mit urologischen Operationen
- Förderung der Wundheilung im Bereich der äußeren Genitale bei Harninkontinenz
- Mehrstündige Operationen mit hohem Flüssigkeitsumsatz
- Palliative Therapie am Lebensende

Pflegebedürftigkeit oder auch Inkontinenz stellen **keine Indikation** für die Anlage eines transurethralen Blasenverweilkatheters dar.

Entnahme zur Mikrobiologischen Untersuchung

Entnahme des Urins zur mikrobiologischen Untersuchung bei Patienten mit liegendem transurethralen Blasenverweilkatheter ausschließlich aus der vorgesehenen Entnahmestelle am Ableitungssystem (siehe Foto) und nach deren vorheriger Desinfektion mit Hautantiseptikum z. B. mit Octeniderm, EWZ 15 Sekunden



Bündelmaßnahmen

Zur Prävention von Katheter-assoziierten Harnwegsinfektionen sind folgende Bündelmaßnahmen umzusetzen:

1. Vermeidung „unnötiger“ Harnwegkatheter
2. Asepsis beim Legen des Harnwegkatheters
3. Vor jeder Manipulation am Drainagesystem bzw. am Blasenkatheter sind eine hygienische Händedesinfektion durchzuführen und Handschuhe zu tragen.
4. Tägliche Inspektion des Urethraleingangs und 2x täglich waschen der Urogenital-Region mit Seifenwasser (kein Desinfektionsmittel!)
5. Katheter und Drainageschlauch nicht dekonnectieren, wenn unvermeidbar – Anschlussstelle vorher desinfizieren (Sprühdesinfektion mit einem Hautantiseptikum z. B. Octeniderm, EWZ 15 Sekunden)
6. Tägliche Überprüfung der Notwendigkeit des Harnwegkatheters – schnellstmögliche Entfernung

Weitere Informationen

Siehe BHO: Blasenkatheterismus sowie Bündelmaßnahmen zur Prävention von katheterassoziierten Harnwegsinfektionen

Die aktualisierte BHO (2019) ist im SAP – Business – Workplace und im Internet (www.imikro.uni-rostock.de) abgelegt. Unterschriften/Kenntnisnahme nicht vergessen!!

Ein neuer e-learning Kurs ist voraussichtlich ab Februar 2020 verfügbar!

Kontakt

Bei Anfragen, Anregungen etc. erreichen Sie uns unter:

Telefon: 494 5014 bzw. schreiben Sie eine Mail an hygienefachkraft@med.uni-rostock.de

Ihr Hygieneteam